

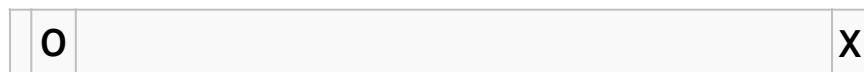
Hallo Ihr Lieben,

Auflösung zu der Frage, wie man z.B. gelb sieht.

Die drei Zapfentypen werden von unterschiedlichen Wellenlängen gereizt. Rote Zapfentypen vom roten Licht usw.

Gelb entsteht dann durch Reizung verschiedener Zapfentypen und der Verrechnung im Gehirn.

Anders ausgedrückt, das Gehirn verrechnet aus dem Ausmaß der Reizung der verschiedenen Zapfentypen die jeweilige Farbe.



Hier solltet ihr gesehen haben, dass das X in einem gewissen Abstand verschwindet. Das liegt daran, dass das Bild von dem X gerade auf den blinden Fleck auf der Netzhaut strahlt. Dort sehen wir aber nichts.



Dort sollten die Linien sich zu einer verbinden (bzw. die Lücke ausgefüllt gesehen werden). Oben solltet Ihr Euch eigentlich gefragt haben, warum man dann nicht beim normalen Sehen den blinden Fleck immer sieht?! Quasi als Loch im Sehfeld.

Das liegt daran, dass das Gehirn das Loch einfach stopft. Und zwar mit dem, was rechts und links des blinden Flecks ist. Wie oben bei der Linie. Fällt die Lücke in den blinden Fleck, denkt sich das Gehirn einfach den Rest der Linie dazu. Grandios oder...?!

Nur so viel:

Das Auge ist ja das Sinnesorgan, was Lichtreize wahrnehmen kann. Durch Sehsinneszellen (spezialisierte Nervenzellen) werden die Lichtreize in Nervenimpulse umgewandelt und über den Sehnerv (Nervenzellen) zum Gehirn geleitet (Nervenzellen).

Wie Ihr seht, sind überall die Nervenzellen beteiligt. Um die werden wir uns nächste Woche kümmern.

Für heute:

Auch in anderen Sinnesorganen läuft es ähnlich ab. Schauen wir uns heute nur zwei Filme an:

<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=7109>

<https://www.youtube.com/watch?v=7bheJhowqzg>